

Protokoll

**der Sitzung der SIG Geokodierung
der GDI NRW,
in den Räumen des Landesbetriebs
Straßenbau Nordrhein-Westfalen**

Datum: 08.03.04
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 13.00 Uhr

Teilnehmer

- § Frau Altmaier, CeGi GmbH (zeitweise)
- § Herr Bandholtz, freiberuflicher Berater
- § Herr Buchholz, Landschaftsverband Rheinland Köln
- § Herr Büdenbender, LVermA NRW
- § Herr Crämer, Deutsche Post Direkt Bonn
- § Herr Dreesmann, Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
- § Herr Franke, infas GEOdaten GmbH
- § Herr Kröll, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
- § Herr van Zijl, Landesbetrieb Straßenbau NRW
- § Herr Walther, BKG Frankfurt

Leitung

- Herr van Zijl, Landesbetrieb Straßenbau NRW

Protokoll

- Herr Franke, infas GEOdaten GmbH

Thema	Aufgaben	Verantwortlich	Bis wann
1. Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung, Feststellung der Teilnehmer, Festlegung von Tagesordnung und Zeitrahmen, Bestimmung des Protokollführeres 		Herr Franke	
2. Vorstellung der neuen Teilnehmer und ihrer SIG-Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> Deutsche Post Direkt: Erfahrung in aktuellen postalischen Straßendatenreferenzen. Eigene deutschlandweite Adressdatei. Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH: Sind dabei, ein Haus-zu-Haus-Auskunftssystem einzurichten, bei dem über die Eingabe der Haltestelle Informationen abgerufen werden können. In diesem Bezug ist Geokodierung ein wesentlicher Teil. Interesse an Points of Interest (Schulen, Einzelhandel, sonst. Infrastruktur, etc.) Herr Bandholtz: Als Freiberufler hat er Erfahrungen im Bereich des Prototypen von GeoMIS.Bund und der Entwicklung und Weiterführung von Geothesauri, die eingebracht werden können. Landschaftsverband Rheinland: Derzeit Aufbau eines landesweiten Kulturlandschaftskatasters, bei dem eine Geokodierung auch im Mittelpunkt steht. Da das allgemeine Interesse sehr groß ist, werden zunächst alle SIG's besucht. BKG: siehe Punkt Geokodierung / Imagi 			
3. Protokoll der Sitzung vom 24.11. 2003 <ul style="list-style-type: none"> Abnahme des Protokolls der letzten Sitzung bis auf Korrektur des Punktes 4. Danach sind derzeit bei der Bereitstellung der Hauskoordinaten 5 Landesvermessungsämter fest (HH, NDS, RPF, BY und RW), 3 sind neue Kandidaten (SA, HE und BB) sowie Vertragsverhandlungen in Sachsen 			
4. Neues aus der GDI <ul style="list-style-type: none"> Um der GDI NRW mehr Schwung zu verleihen, wurde als Maßnahme das Verbundprojekt 2004 ins Leben gerufen. Das GDI NRW Verbundprojekt 2004 hat zum Ziel, den operationellen Kern der GDI NRW aufzubauen. D.h. die GDI NRW wird verstärkt mit Leben gefüllt und nutzbar gemacht, indem bestehende und beabsichtigte Geoinformationsdienste und Anwendungen GDI NRW-Standards berücksichtigen, sich vernetzen 		Frau Altmaier	

und mit der Hilfe der PR-Arbeit der CeGi GmbH als Koordinierungsstelle der GDI NRW bekannt gemacht werden. Dadurch entsteht ein Rahmen (GDI NRW Paket), in den fortlaufend Services und Anwendungen als marktfähige Geoinformationsangebote integriert werden können.

- Es können sowohl bestehende als auch noch zu entwickelnde Geoinformationsdienste und Anwendungen in das Verbundprojekt eingebracht werden. Zusätzlich können sich Sponsoren an der Finanzierung von Teilprojekten und Querschnittsaufgaben beteiligen. Derzeitige Sponsoren sind ESRI und Oracle
- Hinsichtlich der thematischen Ausrichtung der Geoinformationsdienste und Anwendungen gibt es keine Einschränkungen. Anwendungen können als kommunale, regionale oder branchenbezogene Portale, Shop-Lösungen, Fachinformationssysteme oder Mobile Informationsdienste gestaltet sein. Dienste sollten im Internet zugänglich sein, Anwendungen nicht zwangsweise. Bedingung ist, dass die Anwendungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung stehen. Das Thema Geokodierung wird wahrscheinlich eher in einem eigenen Pilotprojekt untergebracht.
- Für den weiteren Ablauf sind folgende Termine vorgesehen:
 - Einreichungsfrist für Teilnahmeanträge am 17.3.2004
 - KickOff-Meeting am 30.3.2004
 - Erste Ergebnisse auf der Intergeo Oktober 2004
- **Weiteres dazu siehe Präsentation**
- Die Teilnahme am GDI Verbundprojekt findet derzeit nur von einzelnen Mitgliedern der SIG Geokodierung statt; einige Mitglieder befinden sich noch im Diskussionsprozess.

5. Geokodierung im Kontext von Strassen.NRW

- Ein wesentlicher Punkt hinsichtlich der Geokodierung beim Landesbetrieb Straßenbau NRW stellt der 'Location-Code' (LC) dar. Der LC als Schlüsselement für den Verkehrswarnfunk ist eine 5stellige Zahl, die sich auf Segmente, Blöcke und Punkte (Anschlußstellen, Raststätten etc.) auf Autobahnen (seltener auf Landesstraßen) bezieht.
- Jedes Bundesland hat ein bestimmtes Kontingent an LC-Schlüsseln zugewiesen bekommen und bearbeitet und pflegt diesen mit entsprechend neuen Tools (seit 11/2003 in Anwendung) selbständig. Der Code wird übergeben an die BAST, die wiederum den Code und die daran hängenden Informationen an die Industrie zur weiteren Prüfung vor der offiziellen Freigabe an die Verkehrsleitstellen und

CeGi Center for Geoinformation GmbH
Emil-Figge-Straße 91
44227 Dortmund

Telefon 0231.72 54 92 0
Telefax 0231.72 54 92 99

HRB 14924

Geschäftsführer
Dr. Bodo Bernsdorf

die Bundesmeldestelle in Düsseldorf übersendet.

- Zusätzliche Informationen zum LC sind die Zugehörigkeit der Segmente zu den Gemeinden (Zugriff auf bundesweites Gemeindeverzeichnis des Stat. Bundesamtes) sowie WGS84 Koordinaten.
- Bundesland- und Europa-übergreifende, grenzüberschreitende Verkehrslagen werden mit einer weiteren Attributierung in den LC-Datensätzen sowie 'Centro-Map' übermittelt.
- Neue Entwicklungen werden derzeit getätigt bei der Ausweitung des LC's auf Gemeindestraßen, Punkte wie Ampeln, P&R Plätzen, Parkhäusern, etc. oder jetzt auch Stadien anlässlich der bevorstehenden Fußball WM 2006.
- **Weiteres dazu siehe Präsentation**

6. Geodatenzentrum NRW beim LVerMA NRW

- Aufgabe des Geodatenzentrums ist es, überregionale Nutzer mit Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters zu versorgen. Dabei fungiert das GeoDatZ beim LVerMA NRW als zentrale Vertriebsstelle sowie technisches Kompetenzzentrum für 54 Katasterbehörden in NRW. Die Eigenverantwortlichkeit sowie Zuständigkeit der Katasterämter für die Führung des Liegenschaftskatasters bleibt davon unberührt.
- Grundlegende Motivation für die Einrichtung des GeoDatZ bei einer zentralen Stelle (LVerMA NRW) war die heterogenen Situation bzgl. der Daten-Qualität und -Vollständigkeit sowie der Datenformate, der sich ein überregionaler Nutzer gegenüber mehreren Katasterämtern ausgesetzt sah. Zur Verbesserung des Kundenservices, zur Nutzbarmachung und Verbreitung der Geobasisinformationen des Liegenschaftskatasters und für ein sukzessives Qualitätsmanagement für die 54 Katasterbehörden in NRW existiert seit Mitte 2001 das GeoDatZ. Der Nutzen für beide Seiten manifestiert sich in der Vermeidung von Reibungsverlusten bei der Datenanforderung und -lieferung.
- Das GeoDatZ übernimmt die Koordinierung der Vermarktung, der Vertragsverhandlungen und der Gebührenabrechnung für die 54 Katasterbehörden nur für den Fall, dass katasteramtsbezirksübergreifende Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters von einem Nutzer angefordert und bezogen werden.
- Produkte aus dem Geodatenzentrum:
- ALK und ALB (Raster, Vektor) / landesintern
- Gebäudereferenzen NRW / landesintern

Herr
Büdenbender

CeGi Center for Geoinformation GmbH
Emil-Figge-Straße 91
44227 Dortmund

HRB 14924

Telefon 0231.72 54 92 0
Telefax 0231.72 54 92 99

Geschäftsführer
Dr. Bodo Bernsdorf

- Hauskoordinaten Deutschland / bundesweit
- (Hausumringe Deutschland / bundesweit, in Planung!)

Weiteres dazu siehe Präsentation

7. Geokodierung im Kontext des IMAGI

- Das BKG hat die Aufgaben, Basis-Geoinformationen für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bereitzustellen, die Bundesregierung auf den Gebieten der Geodäsie und des Geoinformationswesens zu beraten sowie die einschlägigen fachlichen Interessen auf internationaler Ebene zu vertreten.
- Im Bereich des IMAGI laufen derzeit die Ausschreibungen für das GeoPortal.Bund mit den Schwerpunkten der Visualisierung von Daten, z.B. des Statistischen Bundesamtes, etc.
- Geokodierung soll bis auf Gemeindeebene erfolgen. Geokodierung auf Hausnummerenebene wird derzeit nur angedacht.

Herr Walther

8. Diskussion Pilotprojekt(e)

- Derzeit ist noch vieles zu theoretisch bzw. die Vorstellungen zu einem gemeinsamen Piloten sind zu dünn.
- Das Ganze soll auf der nächsten Sitzung mit Leben gefüllt werden, d.h. weiteres Sammeln von Anwendungsfällen / Webservices, um festzustellen, welche Interessen der SIG Mitglieder wie zusammengebracht werden können bzw. dass trotz der unterschiedlichen Fachsichten ein Objektmodell diskutiert und verabschiedet werden sollte, in dem sich möglichst alle SIG-Mitglieder wiederfinden.
- Ein Vorschlag vom VRS war, z.B. auf dem Haus-zu-Haus-Informationssystem aufzusetzen.

9. Termine

- **Nächste Sitzung: 10.05.04, 10.00, Köln (LB Straßenbau NRW) oder Bonn (LVerMA)**

Herr Fitzke, lat-lon GbR
SIG-Ansprechpartner

Herr Franke, infas GEOdaten GmbH
Protokollant